Wohnungen für die Innenstadt

In der Empfängerstraße im historischen Stadtkern von Rees werden momentan sieben Eigentumswohnungen und ein Gebäude mit drei Mietwohnungen - alle mit Rheinblick - gebaut. Nächstes Jahr soll alles fertig sein.

EES (rey) Zwei große Bauchutt-Container sind schon voll, er Bagger für den Abriss steht chon bereit: In der kommenden loche wird das seit 2016 leersteende und mittlerweile entkernte /ohngebäude an der Empfängerraße im Herzen von Rees abgerisen. Für gut 1,6 Millionen Euro zieht ier die "Clever Immobilien GmbH" in neues, dreigeschossiges Wohnebäude plus halbgeschossigem Dangeschoss hoch.

Das kündigten jetzt der Invesor, sprich Geschäftsführer Micha-Brückers, sowie Ingenieur und rchitekt Dieter Karczewski für die ruppe Freikontor aus Rees vor Ort n. "Wir gehen davon aus, dass das ebäude spätestens Ende 2019 ferggestellt ist", so Karczewski.

Die Clever Immobilien GmbH atte das aus den 1940er Jahren ammende, baufällige Gebäude, as im Besitz der Stadt war, 2017 ekauft, "Die meisten Mieter hatn es schon 2016 verlassen", sagder Bauingenieur.

Entstehen werden auf dem rundstück zwischen der Jungblutraße und der Empfängerstraße sieen Eigentumswohnungen. "Woei die Penthouse-Wohnung oben n Dachgeschoss 145 Quadratmer groß ist", so der Architekt. Alle arrierefreien Wohnungen haben



Architekt Dieter Karczewski und Investor Michael Brückers vor der Baustelle an der Empfängerstraße.

Balkons mit Rheinblick, es gibt einen Aufzug bis ganz nach oben und vor dem Gebäude sieben Parkplätze. Gegründet wird, anders als bei den

umliegenden Gebäuden, auf Beton-Pfählen, was dem Untergrund, sprich verschiedenen Bodenschichten, und dem immer wider schwankendem Rheinspiegel geschuldet ist. "Damit garantiert ist, dass keine Risse entstehen", erklärt der Architekt. Die Pfähle werden sechs Meter

tief ins Erdreich gebohrt, nicht gerammt, Und zwar zum Schutz der umliegenden Häuser. "Wir gehen so Null-Risiko ein", versichert Karczewski.

Auch gegenüber - und zwar zeitgleich - werden ebenfalls Häuser von Firmen aus dem Kreis Kleve hochgezogen. "Investor ist hier der Reeser Laurenz Lensing", ergänzt der auch hier zuständige Architekt von Freikontor. Hier geht's um eine Baukosten-Investition von gut 600 000 Euro auf dem gut 500 Quadratmeter großen, unbebauten Gelände.

Anders als auf der gegenüberliegenden Straßenseite, werden hier in dem zweieinhalb-geschossigen Neubau drei etwa 105 Quadratmeter große Mietwohnungen entstehen. Die drei Parkplätze werden hinter dem Gebäude gebaut, das etwas von der Hohe Rheinstraße zurückversetzt wird. "Damit man von den Balkons im gegenüberliegenden Haus auch den Rheinblick genießen kann", so Karczewski.

Ansonsten zeichnet sich die Hausfront zum Rhein hin durch sehr viel Glas aus. Karczewski: "Auch die Mietwohnungen haben Balkons." Im Übrigen wurde im Zuge der beiden Baustellen die Empfängerstraße als Zufahrt für die neuen Häuser im hinteren Bereich um etwa einen Meter verbreitert.